

## Relevanz

### Planen und Planen lassen

Der Deutsche Architektentag 2019 wird intensiv, informativ und vielseitig. Wir haben nicht nur mehr im Programm als jemals zuvor, sondern wir feiern an diesem Tag auch das 50-jährige Bestehen der Bundesarchitektenkammer! Tagsüber werden also alle Teilnehmer aktiv eintreten für unseren Berufsstand und abends werden wir feiern und unseren größten Kongress, der nur alle vier Jahre stattfindet, fulminant ausklingen lassen. Und bereits am Vorabend gibt es Grund zum Feiern, denn der Deutsche Architekturpreis wird verliehen werden.

Das ist der Plan für den DAT 2019: Wir rufen den Berufsstand mit all seinen Fachrichtungen auf, planerische und berufspolitische Perspektiven aktiv mitzugestalten. Dazu gibt es Informationen und Anregungen, Diskussionen und Auseinandersetzungen, Fragen und Antworten, kurzum: Eine breite Landschaft höchst relevanter und existentieller Themen, die den Berufsstand umtreiben. Hochkarätige Keynote-Speaker und Referenten sorgen für einen interessanten und anspruchsvollen Inhalt.

Es wird zehn verschiedene Themenschwerpunkte geben, zu denen jeweils drei Workshops angeboten werden: *Architektur und Politik* gibt Anregungen zur erfolgreichen Einflussnahme und Positionierung der Architektenschaft in der Politik. *Kommunikation und Interaktion* kultiviert Meinungsverschiedenheit, Streit und Solidarität. Beim brandaktuellen Thema *Wohnungsbau* wird es um Fragen gehen wie Nachverdichtung in Stadtquartieren und Neubau versus Umbau. *Urbanität und Regionalität* dreht sich um die Themen Gestaltungsleitlinien der Stadt, Mobilität und Verknüpfung verschiedener Strukturen. Thematisches Herzstück ist das Panel *Standpunkte und Haltung* des Berufsstandes. Denn nur eine starke Haltung stärkt die berufliche Relevanz der Planenden, und bereitet den Nährboden für die gesellschaftliche Relevanz der planerischen Tätigkeit. Im Panel *Energie, Klima und Material* fragen wir, wie wir langfristig planen können und ob wir die Änderungen des Klimas tatsächlich schon einplanen müssen – auch im Hinblick auf die Fragen, was wir der nächsten Generation hier hinterlassen wollen und welches Vorbild wir weltweit abgeben wollen. Denn *Architektur ist International* und wir haben das Know-How und die Technik, um ein gutes Vorbild zu sein für Schwellenländer. Wir beleuchten aber nicht nur den Architektur Export, sondern auch den Import und hören ausländische Architekturbüros in Deutschland an. Mit Spannung blicken wir auch in die *Zukunft des Berufsbildes*: Wie wird es sich wandeln? Wie gestaltet sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Fachkräftesicherung? Wir laden den Nachwuchs herzlich ein, seine Vorstellungen, Erwartungen und Zukunftspläne vorzustellen. Auch ein großes und wichtiges Thema in Planungsbüros ist die *Digitalisierung*. Wo geht es hin? Welche digitale Form macht Sinn für welches Büro? Wie funktioniert BIM im Alltag? Es bleibt noch genug *Open Space* um weiter zu denken und Themen zu fokussieren, wie die Gleichstellung von Planerinnen und Planern oder die HOAI.

Das reicht Ihnen nicht? Das ist ja auch nicht alles: Früh morgens beginnen wir den Tag mit einer Early-Bird-Veranstaltung für alle, die schon vor Ort sind. Dieser folgen die Grußworte der Präsidentinnen der BAK und der Architektenkammer Berlin und natürlich der Politik. Bevor wir dann in die oben genannten Themen einsteigen werden, lassen wir uns geistig füttern bei der ersten Keynote. Und das wird spannend, denn – nur so viel darf hier verraten werden – die Sprecherin kommt nicht aus der Planung und wird überraschende Zusammenhänge herstellen. Anschließend wird die erste Workshop-Runde starten. Nach dem Mittagessen wird die zweite Keynote wieder für

guten (hochwertigen) Input sorgen, damit die beiden Workshop-Runden am Nachmittag ergiebig verlaufen können. Denn das ist unser Wunsch: Am Ende möchten wir handfeste Ergebnisse haben und wegweisende Ideen für langfristige Veränderungen. Die Formate werden einen Ausgleich schaffen, zwischen Input, Austausch und dem Erzielen eigener Ergebnisse. Die Präsidentin der BAK Frau Ettinger-Brinkmann wird am späten Nachmittag abschließend resümieren.

Das würde Ihnen vielleicht jetzt sogar reichen, aber natürlich werden Side-Events und Exkursionen das Programm abrunden, das die Berliner Architektenkammer zum Gelingen des Tages beiträgt. Außerdem verleiht der bdia im bcc den Deutschen Innenarchitekturpreis. Auch dazu sind Sie natürlich herzlich eingeladen. Sie dürfen dann eine Verschnaufpause einlegen, um das Fest später gestärkt mit uns zu beginnen.

Wir würden uns freuen, Sie abends wieder bei uns zu begrüßen. Mit einem kleinen Festakt startet dann unsere Jubiläumsparty mit Speis und Trank und Livemusik bis in die Nacht.